

# Fragenkatalog für den Leistungsnachweis im Kreis Recklinghausen 2017

Quelle: Fragenkatalog des VDF NRW  
*mit Antworten*

Die Fragen (1)77 und (2)83 wurden gemäß BHKG Teil 4, Kapitel 1 wie folgt angepasst:

## Frage 77 nach Stand BHKG:

**1. Was gehört u.a. zum Bereich des Vorbeugenden Brandschutzes nach dem BHKG Teil 4?**

- a) Erteilung einer Baugenehmigung.
- b) Brandverhütungsschau, Brandsicherheitswachen.**
- c) Baurechtliche Abnahme eines Bauwerks.
- d) Erstellung eines Hydrantenplans.
- e) Erstellung und Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans.

## Frage 83 nach Stand BHKG:

**2. In welchen Zeitabständen ist die Brandverhütungsschau in brandverhütungsschaupflichtigen Objekten längstens durchzuführen?**

- a) In längstens 1 Jahr.
- b) In längstens 2 Jahren.
- c) In längstens 4 Jahren.
- d) In längstens 5 Jahren.
- e) In längstens 6 Jahren.**

**3. Für welche Zeit wird der Leiter der Feuerwehr bestellt?**

- a) Auf 5 Jahre.
- b) Auf 6 Jahre.**
- c) Ohne zeitliche Begrenzung.
- d) Auf 4 Jahre.
- e) Auf 3 Jahre.

**4. Wer ist für die Grundausbildung und Fortbildung der ehrenamtlichen Angehörigen öffentlicher Feuerwehren zuständig?**

- a) Der Kreis.
- b) Die kreisfreie Stadt mit mehr als 10 Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr.
- c) Die Gemeinden.**
- d) Das Land.
- e) Der Leiter der Feuerwehr.

**5. Aus welchen Mitgliedern besteht die Bundesversammlung?**

- a) Aus den Mitgliedern des Bundestages und der Bundesregierung.
- b) Aus den Mitgliedern des Bundestages und einer gleichen Zahl von den Landtagen der Bundesländer gewählten Wahlleuten.**
- c) Aus den Mitgliedern des Bundesrates und der Bundesregierung.
- d) Aus den Mitgliedern des Bundestages und den Mitgliedern der Landtage der Bundesländer.
- e) Aus dem Bundestag und dem Bundesrat.

**6. Wer leitet die Bezirksregierungen in NRW?**

- a) Ein Landesminister.
- b) Der / Die Regierungspräsident/in.**
- c) Ein Mitglied des Landtags.
- d) Die Abteilungsdirektoren der Bezirksregierungen.
- e) Der Landrat / Die Landrätin.

**7. Seit wann hat die Bundesrepublik Deutschland ihr jetziges Staatsgebiet?**

- a) Seit ihrer Gründung 1949.
- b) Seit der kommunalen Neuordnung 1975.
- c) Seit Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1957.
- d) Seit dem Beitritt der ehemaligen DDR im Jahr 1990.**
- e) Seit Ende des zweiten Weltkriegs 1945.

**8. Wer war erster Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland?**

- a) Theodor Heuss.
- b) Konrad Adenauer.**
- c) Helmut Kohl.
- d) Willy Brandt.
- e) Helmut Schmidt.

**9. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?**

- a) Nordrhein-Westfalen grenzt an Frankreich.
- b) Nordrhein-Westfalen liegt im Osten der Bundesrepublik Deutschland.
- c) Nordrhein-Westfalen grenzt an Hamburg und Schleswig-Holstein.
- d) Nordrhein-Westfalen grenzt an die Niederlande und an Belgien.**
- e) Nordrhein-Westfalen ist Nachbarland von Bayern.

**10. Welches ist der höchste Berg im Land NRW?**

- a) Die Zugspitze.
- b) Der Brocken.
- c) Der Heinsberg.
- d) Der Langenberg.**
- e) Die Baumberge.

**11. Welches sind die ordentlichen Mitglieder im Verband der Feuerwehren in NRW e. V.?**

- a) Die Kreisfeuerwehrverbände und Stadtfeuerwehrverbände kreisfreier Städte in NRW sowie der Werkfeuerwehrverband NRW.**
- b) Alle Feuerwehrangehörigen sind persönliche Mitglieder.
- c) Alle Städte und Gemeinden in NRW.
- d) Alle Kreisbrandmeister und Leiter der Berufsfeuerwehren.
- e) Feuerwehrleute und Polizisten nach Eingang einer Beitrittserklärung.

**12. Welche Aussage zum Einsatz von automatischen externen Defibrillatoren (AED) ist richtig?**

- a) Ein AED darf von jeder Person angewendet werden.**
- b) Ein AED darf nur von einem Arzt angewendet werden.
- c) Für die Anwendung eines AED muss man an einem mehrtägigen Lehrgang teilnehmen.
- d) Ein AED muss täglich vom Anwender geprüft werden.
- e) Die Bedienung von AED Geräten ist kompliziert.

**13. Welches Einsatzmittel wird vorrangig zum Transport von Nichtnotfallpatienten eingesetzt?**

- a) GKTW.
- b) NEF.
- c) KTW.**
- d) RTW.
- e) NAW.

**14. Welchen Vorteil hat das Löschmittel CO<sub>2</sub> gegenüber allen anderen Löschmitteln?**

- a) Kühleffekt.
- b) Rückstandsfreies Löschmittel.**
- c) Preiswert.
- d) Es hat keinen besonderen Vorteil.
- e) In jedem Feuerwehr-Fahrzeug verfügbar.

**15. Auf wie viel erhöht sich die Zugkraft einer Zugvorrichtung bei der Verwendung einer losen Rolle?**

- a) Auf ein Drittel.
- b) Auf ein Viertel.
- c) Auf das Doppelte.**
- d) Die lose Rolle lenkt das Seil nur um.
- e) Je nach Spannwinkel des Seils bis um das zwei- bis vierfache.

**16. Welche Geräte stehen zum Heben von Lasten zur Verfügung?**

- a) Wagenheber, Büffelwinden, Schneidgeräte, Dichtkissen.
- b) Hydraulische Hebegeräte, Luftheber, Spreizer.**
- c) Pneumatische Hebegeräte, Mehrzweckzug, Hydraulisches Schneidgerät.
- d) Seilwinde, Anbaukran, Flaschenzug.
- e) Feuerwehrkran, Anbaukran, Hydraulische Winden, Hebekissen.

**17. Welche Bereiche werden zur Ordnung des Raumes bei einem Hilfeleistungseinsatz eingeteilt?**

- a) Gefahrenbereich und Fahrzeugstandplatz.
- b) Sicherheitsbereich und Rüstplatz.
- c) Gefahrenbereich und Absperrbereich.**
- d) Arbeitsumfeld und Absperrbereich.
- e) Lagerplatz und Gefahrenbereich.

**18. Welcher Abstand ist grundsätzlich bei einer Schadenslage mit ABC-Stoffen erst mal einzuhalten?**

- a) 100 m.
- b) 50 m.**
- c) 500 m.
- d) Der Abstand, den die erst eintreffende Einheit festlegt.
- e) Der Abstand, der im Gefahrenabwehrplan des Betriebes festgelegt ist.

**19. Atemgifte...**

- a) sind Stoffe, die über die Atemwege in den Körper eindringen können.**
- b) sind Stoffe, die nur über die Hautatmung in den Körper eindringen können.
- c) sind Stoffe, die im Körper nicht gesundheitsschädigend wirken.
- d) sind flüssige Stoffe, die in den Körper aufgenommen werden.
- e) sind Stoffe, die nur mit Hilfe eines Chemikalienschutzanzuges abgewehrt werden können.

**20. Welche Anforderungen werden an einen Dekon-Platz gestellt?**

- a) **Er ist in einen Schwarz- und einen Weißbereich einzuteilen.**
- b) Er ist in einen roten und gelben Bereich zu unterteilen.
- c) Er muss oberhalb des Gefahrenbereiches liegen.
- d) Eine Kennzeichnung des Platzes ist nicht notwendig.
- e) Er ist in einen roten, einen gelben und einen grünen Bereich zu teilen (Ampelsystem).

**21. Was versteht man im Digitalfunk unter dem Begriff TMO?**

- a) Trinationale Metropolregion Oberrhein.
- b) Tone Mapping Operators.
- c) **Trunked Mode Operation (Netzbetrieb).**
- d) Technische Mobile Organisation.
- e) Funkverkehr ohne Funknetz.

**22. In welcher Reihenfolge werden Koordinaten angegeben?**

- a) Westwert, Südwert.
- b) Nordwert, Ostwert.
- c) **Ostwert, Nordwert.**
- d) Norden, Osten, Süden, Westen.
- e) Westen, Süden, Osten, Norden.

**23. Nenne die Einsatzhöhe einer vierteiligen Steckleiter!**

- a) 1. Obergeschoss.
- b) **2. Obergeschoss.**
- c) 3. Obergeschoss.
- d) Je nach Größe des Steckleiterteils 1. bis 3. Obergeschoss.
- e) 10,00 m.

**24. Welche Bestandteile soll der Einsatzbefehl nach FwDV 3 haben?**

- a) Ort, Wetter, Lage.
- b) **Einheit, Auftrag, Mittel, Ziel und Weg.**
- c) Ort des Einsatzes, eingesetzte Einheiten, mögliche Mittel, Funkkanal.
- d) Anfangspunkt der Einsatztätigkeit, Mittel, Funkkanal.
- e) Lagefeststellung, Beurteilung, Befehlsgebung.

**25. Welche Personen dürfen das Werkzeug des Feuerwehr-Elektrowerkzeuges einsetzen?**

- a) Alle Einsatzkräfte der Feuerwehr.
- b) Nur die Führungskräfte der Feuerwehr.
- c) Der Angriffstrupp.
- d) **Nur Elektro-Fachkräfte und unterwiesene Personen.**
- e) Der Einsatzleiter.

**26. Wann darf von der UVV „Feuerwehren“ abgewichen werden?**

- a) Nie.
- b) Bei Übungen, wenn der Gruppenführer es befiehlt.
- c) **Nur wenn Menschenleben in Gefahr sind.**
- d) Auf Befehl des Einsatzleiters.
- e) Auf Anweisung des zuständigen Gruppenführers.

**27. Welche Schritte beinhaltet der Führungsvorgang nach FwDV 100?**

- a) Beurteilung – Abstimmung – Einsatzauftrag.
- b) **Lagefeststellung – Beurteilung – Befehlsgebung.**
- c) Lagebetrachtung – Entschlussvorbereitung – Befehlsvorschlag.
- d) Lagebeurteilung – Lagefestlegung – Befehlsausgabe.
- e) Einheit – Auftrag – Mittel – Ziel – Weg.

**28. Die Abkürzung „PFPN 10-1000“ steht für...**

- a) eine fest eingebaute Feuerwehrrpumpe.
- b) eine tragbare Tauchpumpe.
- c) eine tragbare Feuerlöschkreiselpumpe mit einem Nennförderstrom von 1000l/min bei 10 bar Nennförderdruck.**
- d) eine Pumpe zum Lenzen mit 10 bar Nennförderdruck.
- e) eine portable Feuerlöschpumpe mit Hochdruckteil (10 – 1000 bar Nennförderdruck).

**29. An einem Verteiler wird ein Schaumrohr ...**

- a) am mittleren Abgang angeschlossen.**
- b) immer am linken Abgang angeschlossen.
- c) immer am rechten Abgang angeschlossen.
- d) grundsätzlich nur direkt an der Pumpe angeschlossen.
- e) immer als erstes angeschlossen.

**30. Was nennt bei einem Hubrettungsfahrzeug das Benutzungsfeld?**

- a) Den Bereich, in dem der Hubrettungssatz bewegt werden kann, ohne die Standsicherheit zu gefährden.**
- b) Bereich, in dem der Hubrettungssatz unbelastet werden kann.
- c) Bereich, in dem der Hubrettungsausleger nur mit dem Notbetrieb bewegt werden kann.
- d) Bereich, in dem der Fahrzeugmaschinist nur mit einem Einweiser den Hubrettungssatz bewegen darf.
- e) Das Bedientableau am Maschinisten-Platz.